Erstnachweis von *Cacyreus marshalli* (Butler, 1898) für die Kanareninsel Fuerteventura (Lepidoptera: Lycaenidae) und weitere Beobachtungen

Andreas Hornemann

Andreas Hornemann, Friedrichstraße 21, D-64521 Groß-Gerau, Deutschland

Zusammenfassung: Die Lycaenide *Cacyreus marshalli* (Butler, 1898) konnte erstmalig für die Kanarische Insel Fuerteventura nachgewiesen werden. Die überraschend große Population von ca. 140 Tieren (gezählt am 4. Februar 2003 auf dem Mittelstreifen der Hauptstraße in Jandia) dürfte schon längere Zeit unerkannt existieren. Außerdem werden einige bemerkenswerte Falterbeobachtungen von anderen Kanarenaufenthalten mitgeteilt.

***Cacyreus marshalli* (Butler, 1898): First record from Fuerteventura (Canary Islands) (Lepidoptera: Lycaenidae) and additional observations**

Abstract: The lycaenid species *Cacyreus marshalli* (Butler, 1898) was not surprisingly found for the first time on Fuerteventura, Canary Islands. A surprisingly large population (ca. 140 imagines counted on 4. ii. 2003) was found in the green central lane of a major road in Jandia. It is expected that this population is already established for a longer period. Some additional interesting observations of Lepidoptera on the Canary Islands are reported.

Einleitung

Obwohl die Kanarischen Inseln als entomologisch gut erforscht gelten (siehe zum Beispiel Pinker & Bacallado 1975, Tolman & Lewington 1998), konnten in den letzten Jahren noch eine ganze Anzahl neuer (sowohl unbeschriebener wie vorher noch nicht dort nachgewiesener) Schmetterlingsarten festgestellt werden. Einige Beispiele: Allein für Fuerteventura wurden von Hacker & Schmitz (1996) 13 neue Noctuidae-Arten nachgewiesen. Olivier & van der Poorten (1992) sowie Schurian & Hornemann (1992) publizierten unabhängig voneinander das Vorkommen von *Azanus ubaldus* (Cramer, 1782) (Lycaenidae) auf Gran Canaria. Rämisch (1997) entdeckte auf Fuerteventura eine noch unbeschriebene Art der Gattung *Bembecia* (Sesiidae), Hausmann & Werno (2003) beschrieben eine neue *Idaea* (Geometridae) von Teneriffa. *Leptotes pirithous* (Linnaeus, 1767) (Lycaenidae) wurde von Hall (1998) und später noch einmal von Kistner & Beck (2000) auf Fuerteventura als Neufund für die Kanaren gemeldet. Mark (1999), später bestätigt durch Acosta Fernández (2004), wies *Cacyreus marshalli* (Butler, 1898) auf Lanzarote ebenfalls als Kanarenneufund nach. Die Nähe zum afrikanischen Kontinent sowie Pflanzenimporte aus allen Erdteilen dürften auch zukünftig für weitere Überraschungsfunde mit verantwortlich sein.

Nachdem Mark (1999) die Art auf Lanzarote feststellte, war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann *C. marshalli* auf einer anderen Kanarischen Insel auftauchte. Weniger das Vorkommen selbst, nur die hohe Individuenzahl der Population in Jandia überraschte. Die vielen gepflanzten Pelargonien waren dafür Voraussetzung. Trotz der hohen Vermehrungsrate der Art bin ich überzeugt, daß diese Population schon längere Zeit besteht.

Am 4. Februar 2003 machte ich mir die Mühe, bei wechselnder Bewölkung mit längeren sonnigen Abschnitten die Imagines auf dem Mittelstreifen der Hauptstraße auf einer Länge von etwa 200 m zu zählen, und kam auf über 140 Tiere. Damit blieb selbst der häufige Distelfalter (*Vanessa cardui* (Linnaeus, 1758), Nymphalidae) in Jandia weit hinter der Individuenzahl von *C. marshalli* zurück. Der Mittelstreifen war beidseitig mit Palmen bepflanzt, den Unterwuchs bildeten wilde Aloe, Margeriten und die Raupenfraßpflanze Pelargonie („Geranien“). An den meist kreisförmigen Anpflanzungen waren an älteren, sperrigen Pelargonien deutliche Fraßspuren an Blättern auszumachen. Dichtere, jüngere Anpflanzungen hatten keine oder nur ganz geringe Raupenfraßspuren aufzuweisen, wurden aber bei der Eiablage häufiger genutzt. Eier fand ich reichlich, bis zu 6 Stück pro Dolde an grünen Blütenknospen; Jungraupen waren in weiter geöffneten Knospen zu finden.

Auch an der weiter entfernten Strandpromenade nach Morro Jable konnten an verschiedenen Tagen ca. 20 Falter von *C. marshalli* beobachtet werden. Als Nektarpflanzen wurden von den Faltern Pelargonien, Margeriten und in einem Fall Wandelröschen (*Lantana camara*, Verbenaceae) genutzt.

Die Falter von *C. marshalli* sind sehr sonnenhungrig; zog Bewölkung auf oder wurde der kühle Nordostwind zu stark, waren alle Falter wie vom Erdboden verschwunden, sie suchten Schutz im Inneren der Pelargonienbestände. Die südafrikanische Art scheint die große Schadstoffbelastung durch Kraftfahrzeuge gut zu verkraften. Der Mittelstreifen ist sehr stark den Abgasen ausgesetzt.

Die Fundorte auf Lanzarote und Fuerteventura liegen nur ca. 120 km Luftlinie und einen Meeresarm auseinander. Anpflanzungen von Pelargonien aus Gärtnereien, besetzt mit den Präimaginalstadien der Art, dürften auch für das Vorkommen in Jandia auf Fuerteventura verantwortlich sein.

Weitere Funde auf Fuerteventura

Folgende Arten wurden von mir in der Zeit 2.–14. ii. 2003 auf Fuerteventura beobachtet (Tagfalter nach Tolman & Lewington 1998):

Pieridae:

Pieris rapae (Linnaeus, 1758): Corralejo, Costa Calma.

Euchloe (Elphinstonia) charlonia Donzel, 1842: La Lajita.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Nymphalidae:

Vanessa cardui (Linnaeus, 1758): überall, in allen Entwicklungsstadien.

Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758): Corralejo, Jandia, Betancuria.

Danaus plexippus (Linnaeus, 1758): Bentancuria.

Danaus chrysippus (Linnaeus, 1758): Jandia, Rp. an *Calotropis procera* (Torhabaum, Asclepiadaceae). Die Pflanze ist bei Hohenester & Welss (1993) noch nicht für Fuerteventura angegeben, sie wurde wohl später angepflanzt. Speidel & Hassler (1989) und van der Heyden (1992) bringen gute Abbildungen dieser Futterpflanze. Sie war schon Spuler (1904) bekannt. Wiemers (1995) gibt *Caralluma burchardii* als Futterpflanze für Fuerteventura an. Puppen an der Futterpflanze und an Mauern waren alle abgestorben, oft nur einseitige Falterentwicklung zu erkennen. Die teilweise niedrigen Nachttemperaturen in Dezember und Januar um 10°C könnten das Absterben bewirkt haben. Auch Schurian et al. (1993) bemerkten bei Side (Südtürkei) nach dem dort kalten Januar 1992 ein fast völliges Fehlen der Art.

Lycaenidae:

Zizeeria knysna (Trimen, 1862): Jandia, La Lajita.

Cacyreus marshalli: Jandia.

Sphingidae:

Hyles livornica (Esper, 1779): Jandia.

Macroglossum stellatarum (Linnaeus, 1758): Jandia.

Geometridae:

Eupithecia boryata Rebel, 1906: Betancuria.

Noctuidae:

Anomis flava (Fabricius, 1775): Jandia, einzeln am Licht und an Blüten. Starke Fraßschäden durch Raupen an *Hibiscus*. Rp. nur an jungen Trieben. Merkwürdigerweise keine Angaben bei Hacker & Schmitz für Fuerteventura.

Ophiusa tirhaca (Cramer, 1777): Jandia, einzeln unter erloschenen Lampen. Alle Tiere saßen im Winkel, wo Gehsteig und Mauern zusammenstoßen. Die blassen Tiere waren zwischen angewehten Laub und Zweigen hervorragend getarnt.

Chrysodeixis chalcites (Esper, [1789])(?): Jandia, nur braune Tiere an *Lantana*.

Polymixis bacheri (Püngeler, 1902): Betancuria, Jandia am Licht. Die Tiere sind viel dunkler als Ex. von Maspalomas (Gran Canaria)

Discestra trifolii (Hufnagel, 1766): Jandia, am Licht und an *Lantana*.

Ergänzende Beobachtungen zu Hacker & Schmitz (1996) von den Kanaren

Noctuidae

Clytie sancta (Staudinger, 1898)

Der letzten datierten Beobachtung vom März 1976 (Hacker & Schmitz 1996: 174) können zwei neuere hinzugefügt werden: Gran Canaria, Maspalomas, 20. vi. 1994 1 ♂ und 22. vi. 1994 1 ♀. Beide morgens unter einer erloschenen Lampe.

Eutelia adulatrix (Hübner, [1813])

Die einzigen, sehr alten Angaben stammen von Teneriffa aus den Jahren 1896 und 1908 (Hacker & Schmitz 1996: 175). Am 22. ii. 2002 gelang ein Überraschungsfund unter einer Supermarktlampe in Puerto de la Cruz auf Teneriffa. Es konnte nicht geklärt werden, ob es sich dabei um einen frisch „importierten“ Falter (in Obst- oder Gemüsekisten?) aus dem Supermarkt oder um ein autochthones Tier gehandelt hatte.

Acontia lucida (Hufnagel, 1799)

Neuere Angaben lagen von Fuerteventura vor, für Gran Canaria nur alte Daten (Hacker & Schmitz). Den beiden Angaben vom Januar 1992 (Hornemann 1992) können nun zwei weitere hinzugefügt werden: Gran Canaria, Maspalomas, 11. ii. 1994 2 Ex. bei Tag um Malven fliegend. Die Malvenbestände um Maspalomas wurden stark zurückgedrängt und konnten 2001 nur noch spärlich registriert werden.

Argyrogramma signata (Fabricius, 1775)

Bisher nur von Teneriffa mit älteren, aber auch wenigen neueren Daten belegt (Hacker & Schmitz). Jetzt kann dies durch 1 weiteres Ex. ergänzt werden: Teneriffa, Puerto de la Cruz, 20. ii. 2002 am Licht.

Dank

Für das Eingeben des Manuskriptes in einen Computer danke ich Frau Kathrin Fiedler (Groß-Gerau). Den Herren Willibald Schmitz (Bergisch Gladbach) und Dr. Wolfgang A. Nässig (Frankfurt am Main) gilt mein Dank für die Bestimmungshilfe beziehungsweise die kritische Durchsicht des Manuskriptes und zahlreiche Literaturhinweise.

Literatur

Acosta Fernández, B. (2004 [„2003“]): Confirmación de la presencia de *Carcyreus marshalli* Butler, [1898] en Lanzarote (Lepidoptera: Lycaenidae) y comentarios sobre otros ropalóceros de interés. – Butlletí de la Societat Catalana de Lepidopterologia, Barcelona, **91:** 55–58.

Hacker, H., & Schmitz, W. (1996): Fauna und Biogeographie der Noctuidae des makaronesischen Archipels. – Esperiana, Buchreihe zur Entomologie, Schwanfeld, **4:** 167–221.

Hall, D. (1998): Lang's short-tailed blue *Leptotes pirithous* (L.) (Lep.: Lycaenidae) and other butterflies on Fuerteventura,

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Canary Islands. — Entomologist's Record and Journal of Variation **110:** 289–290.

Hausmann, A., & Werno, A. (2003): A new species of *Idaea* Treitschke, 1825, from the Canary Islands (Lepidoptera: Geometridae, Sterrhinae). — Entomologische Zeitschrift, Stuttgart, **113** (11): 329–330.

Hohenester, A., & Welss, W. (1993): Exkursionsflora für die Kanarischen Inseln. — Stuttgart (Ulmer), 374 S.

Hornemann, A. (1992): Falter- und Raupenbeobachtungen im Januar 1992 um Maspalomas (Gran Canaria). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **13** (3): 227–230.

Kistner, F., & Beck, A. (2000): Falterbeobachtungen auf Fuerteventura: Erstnachweis von *Leptotes pirithous* (Linnaeus, 1767) für die Kanarischen Inseln (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **21** (2): 99–102.

Mark, H.-G. (1999): Entomologische Notiz: *Cacyreus marshalli* (Butler, 1898), eine neue Lycaenidenart für Lanzarote (Spanien, Kanarische Inseln) (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **20** (1): 105–106.

Olivier, A., & van der Poorten, D. (1992): *Azanus ubaldus* (Cramer, 1782) on Gran Canaria (Canary Islands, Spain) (Lepidoptera: Lycaenidae). — Phegea **20:** 151–154.

Pinker, R., & Bacallado, J. J. (1975): Catálogo de los macrolepidópteros nocturnos (Lep. Heterocera) del Archipiélago Canario. — Vieraea, Santa Cruz de Tenerife, **4** (1/2): 1–8.

Rämisch, F. (1997): Eine neue Art der Gattung *Bembecia* Hübner, 1819 von den Kanarischen Inseln (Lep., Sesiidae). — Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, **41** (2): 73–75.

Schurian, K. G., Grandisch, H., & Mark, H.-G. (1993): Beobachtungen zur Biologie und Ökologie von *Danaus chrysippus* L. in der Südtürkei (Lepidoptera: Nymphalidae, Danainae). —Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **13** (3a): 343–350.

——, & Hornemann, A. (1992): Eine neue Bläulingsart für die Kanarischen Inseln: *Azanus ubaldus* (Cramer 1782) (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **13** (2a): 187–190.

Speidel, W., & Hassler, M. (1989): Die Schmetterlingsfauna der südlichen algerischen Sahara und ihrer Hochgebirge Hoggar und Tassili n'Ajjer (Lepidoptera). (Mit Beiträgen von H.-E. Back und D. Hassler.) — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **Suppl. 8:** 1–156

Spuler, A. (1903–1910). Die Raupen der Schmetterlinge Europas. Band **4** von Die Schmetterlinge Europas. — Stuttgart (E. Schweizerbart), xvii S., 60 lithografische Tafeln mit Tafeltexten.

Tolman, T., & Lewington, R. (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Bearbeitet von M. Nuss. — Stuttgart (Franckh-Kosmos), 319 S.

van der Heyden, T. (1992): Vertreter der Gattung *Calotropis* (Asclepiadaceae) als Raupenfutterpflanzen von *Danaus*-Arten (Lepidoptera: Nymphalidae, Danainae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **13** (3): 253–257.

Wiemers, M. (1995): The butterflies of the Canary Islands. A survey on their distribution, biology and ecology (Lepidoptera: Papilionoidea and Hesperioidea). — Linneana Belgica, Beersel (Dworp), **15** (2/3): 63–118.

Eingang: 12. x. 2003

Buchbesprechung

Bohn, U., & Neuhäusl, R. (Hrsg.) (unter Mitarbeit von Gollub, G., Hettwer, C., Neuhäuslová, Z., Schlüter, H., & Weber, H.) (2000–2003): **Karte der natürlichen Vegetation Europas. Map of the natural vegetation of Europe. Maßstab/Scale 1 : 2 500 000. — Teil 1: Erläuterungstext/Explanatory text** (2003). **Teil 2: Legende/Legend** (2000). **Teil 3: Karten/Maps** (2000). — Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz). Teil 1 (ISBN 3-7843-3837-2): 655 (+ XVI) S., 1 CD-Rom, 13 allgemeine Karten lose in Tasche. Teil 2 (ISBN 3-7843-3809-7): 153 S. + 4 S. Korrekturen. Teil 3: Inhaltsverzeichnis und 11 Karten plano gerollt (ISBN 3-7843-3836-4) oder auf A4 gefaltet im Schuber (ISBN 3-7843-3809-7). Teil 2 nur in Kombination mit einem der beiden Kartensets lieferbar. — Bücher Kartonbroschur, 29,5 cm × 21 cm, hochwertiges, dünnes mattes Ppier; Preis Teile 1–3 zusammen 54,— € (Teil 1 38,—€, Teil 2 + 3 16,— €), beziehbar über den Fachbuchhandel oder direkt beim BfN (zum Beispiel übers Internet: http://www.bfn.de) beziehungsweise beim BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag Münster (http://www.lv-h.de/bfn).

Mit diesem Werk ist in wahrhaft internationaler Kooperation seit 1975 und mit europaweiter Koautorenschaft für das ganze Europa (von Island und Portugal im Westen bis zum Ural, dem Kaukasus und dem Kaspischen Meer im Osten, von Spitzbergen und Novaja-Semlja im Norden bis nach Gibraltar, Sizilien, Malta und Kreta im Süden, unter Ausklammerung von Nordwestafrika und Kleinasien) und somit für den größten Teil der Westpaläarktis (= der deutlich kleinere Teil der Paläarktis) eine aktuelle Vegetationskarte vorgelegt worden, mit der man die Vegetationseinheiten ersehen kann, die vermutlich ohne den Einfluß des Menschen jeweils regional bis lokal vorherrschen würden.

Der Textband stellt (nach Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis, Vorwort und Danksagung) im ersten Kapitel die allgemeinen Grundlagen des Werks vor: ein kurzer historischer Abriß zur Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit von 1975 bis heute, Ausgangsmaterial und Grundlagen zur Vegetationskarte sowie das theoretische Konzept der Vegetationskarte. Im zweiten Kapitel werden die physisch-geografische, die klimatische und die phytogeografische Gliederung Europas als Grundlage der Vegetationsgliederung dargestellt. Im dritten Kapitel folgt ein Abriß der spätglazialen und holozänen Vegetationsgeschichte Europas. Im 4. Kapitel, dem Hauptteil des Buches, werden die natürlichen Vegetationsformationen, vorgegliedert nach zonalen (A–O) und azonalen (P–U) Vegetationseinheiten, und ihre Untergliederungen vorgestellt. Im abschließenden 5. Kapitel finden sich Übersichten und Register. Die 13 allgemeinen Karten in der Plastiktasche sind wertvolle Ergänzungen zum Text; weitere 7 Karten, 22 Tabellen sowie 23 Grafiken und Bilder unter dem Namen „Abb." und 148 Biotopfotos (die Fotos in der Regel farbig) unter dem Namen „Bild" finden sich im Text eingestreut.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 2004 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Hornemann Andreas

Artikel/Article: Erstnachweis von Cacyreus marshalli (Butler, 1898) für die Kanareninsel Fuerteventura (Lepidoptera: Lycaenidae) und weitere Beobachtungen 21-23